

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt
Wirtz, Stefan**

17-05405
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand der Koordinierungsstelle "Häusliche Gewalt" im Bereich
der Polizeidirektion Braunschweig?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.09.2017

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

26.09.2017

Status

Ö

Wie ist der Entwicklungsstand bei der geplanten Koordinierungsstelle "Häusliche Gewalt", und welchen Anteil hat die Stadt Braunschweig daran, z.B. über das Jugendamt, Sozialdienste oder städtisch geförderte Beratungsstellen?

Was ist geplant, um die Gefahr von Kommunikationsfehlern, die in kritischen Lagen tödliche Folgen haben können, zu verringern?

Welche Konsequenzen haben Bearbeitungsversäumnisse für die Verantwortlichen, wenn dadurch Menschenleben gefährdet wurden?

Sachverhalt:

Bereits im Mai fand hierzu eine interdisziplinäre Fachtagung in Braunschweig statt. Zu diesem Anlass wurde eine entsprechende Koordinierungsstelle in Aussicht gestellt. Die Tabuisierung des Themas hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu massiven Versäumnissen zu Lasten der Opfer geführt.

In einem Bericht der BZ (16.05.2017) wird über den unzureichenden Schutz der Betroffenen und den hohen Täterschutz berichtet.

Anlagen: